



Jeder Tag ist eine Wundertüte – man weiß nie, was man bekommt

Von Erzieher:innen-Umschulung zur stellvertretenden Kita-Leitung

Vor 10 Jahren startete die damals 33-jährige Katrin Möller die Umschulung zur Erzieherin bei Arbeit und Bildung e.V. Damals hatte die studierte Geografin gerade ihre Stelle bei einer Marburger Firma verloren und suchte einen Neustart. „Ursprünglich wollte ich Pädagogik studieren, aber der NC von 1,4 hat mich davon abgehalten“, so Möller. Sie fragt bei der Agentur für Arbeit Marburg an, die ihr die Umschulung zur Erzieherin in Teilzeit bei Arbeit und Bildung e.V. empfahlen. Sie wird von der Arbeitsagentur Marburg und dem KreisJobcenter Marburg-Biedenkopf gefördert.

Heute steht Katrin Möller fest an der Seite von Bettina Witt-Weber, Kita-Leitung der evangelischen Kindertagesstätte Abenteuerland in Niederweimar. Die Kindertagesstätte hat derzeit 123 Kinder und 22 Erzieher:innen. Witt-Weber lernte Katrin Möller als Praktikantin im Rahmen der Umschulung kennen und übernahm sie direkt nach ihrem Anerkennungsjahr. „Das Menschliche hat einfach gepasst und sie war mit viel Engagement dabei“. Mit ihrer höheren Lebenserfahrung war sie viel eher bereit, zu lernen, meint Katrin Möller. „Ich habe erkannt, dass es meine Berufung ist, Kinder bei der Entwicklung zu begleiten.“ Was ihr an ihrer Arbeit am besten gefällt? „Ich habe einerseits Leitungsarbeiten und Organisatorisches zu tun und arbeite aber auch in einer festen Gruppe mit den Kindern. Hier muss man immer flexibel bleiben, denn jeder Tag ist eine Wundertüte – man weiß nie, was man bekommt“, so Möller.

„Die Umschüler:innen arbeiten im Praktikum ein Jahr lang an drei Tagen die Woche,“ erklärt Bettina Witt-Weber. „Das ist gut, so können wir langfristig mit den Praktikant:innen planen und die Kinder bauen Vertrauen auf. Das ist anders, als wenn ein/e Praktikant:in nach vier Wochen wieder geht.“ Außerdem könne Gelerntes gleich angewandt werden, meint Sarah Allig, die zusammen mit Laura Gasse die Kursleitung hat. Das sei besonders wichtig, da Anspruch und Aufgabenfülle im Erzieher:innenberuf gestiegen sind. „Es wird z.B. mehr Dokumentation verlangt, mehr Sprachförderung. Im Unterricht versuchen wir, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Außerdem ist der Engpass für Erzieher:innen in den letzten Jahren gestiegen. Der Beruf als Ganzes müsste attraktiver gemacht werden,“ so die Pädagogin Sarah Allig.

Auch die Elternarbeit sei umfangreicher geworden, ergänzt Witt-Weber: „Viele Eltern benötigen Unterstützung und Beratung bei der Erziehung. Die gesellschaftlichen Ansprüche haben sich verändert, sei es im Berufsleben oder im familiären Bereich. Mediennutzung und Corona haben zusätzlich vieles komplizierter gemacht“. Auch der Krieg gegen die Ukraine habe die Kinder auf unterschiedliche Weise beschäftigt. „Wir haben versucht, das Thema aufzuarbeiten. Unser Beitrag war daraufhin eine Spendenaktion von Spielsachen an ein ukrainisches Waisenhaus. Die Kinder waren mit viel Eifer dabei,“ erzählt Katrin Möller, wie groß die Vielseitigkeit des Erzieher:innenberufes wirklich ist, sei vielen Menschen gar nicht bewusst.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de

„Als Qualifizierungsförderer unterstützt die Arbeitsagentur alle Altersklassen. Besonders bei dem wachsenden Anspruch an die Erzieher:innen ist eine gute Ausbildung und die Lebenserfahrung der Umschüler:innen, die aus viele verschiedenen beruflichen Bereichen kommen, von großem Vorteil“, sagt Bereichsleiterin der Arbeitsagentur Marburg Daniela Blüder. Wer im Leistungsbezug bei der Arbeitsagentur oder beim KreisJobcenter ist, erhält in der Zeit der Ausbildung weiterhin Arbeitslosengeld.

Die Kita Abenteuerland hat neben Katrin Möller bereits eine weitere Erzieherin aus der Umschulung eingestellt. Mehrere Praktikant:innen von Arbeit und Bildung e.V. haben ihr Praktikum in dieser Einrichtung absolviert. Das erste Jahr wird von Arbeit und Bildung e.V. durchgeführt, die folgenden zwei Jahre von der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg. Die Umschulung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/in von Arbeit und Bildung e.V. und der Käthe-Kollwitz-Schule startet im August bereits ins 13. Jahr.



Bildunterschrift: Tolle Laufbahn: Katrin Möller (re.) war Umschülerin bei Arbeit und Bildung e.V., jetzt ist sie stellv. Leiterin der Kindertagesstätte Abenteuerland Niederweimar. Mitte: KiTa Leiterin Bettina Witt-Weber. Li: Sarah Allig, Kursleiterin der Erzieher:innen-Umschulung.

Die nächste Umschulung zur/m Erzieher:in startet am 15. August 2022. Es sind noch Plätze frei. Teilnehmen können Menschen im Leistungsbezug von Arbeitsagentur Marburg oder KreisJobcenter Marburg-Biedenkopf. Für die Umschulung in Teilzeit sind besonders Mütter und Väter geeignet, die eine Neuorientierung suchen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: Arbeit und Bildung e.V., Sarah Allig und Laura Gasse, Tel.: 06421 / 9636-0, allig@arbeit-und-bildung.de, gasse@arbeit-und-bildung.de. Mehr unter <https://www.arbeit-und-bildung.de/projekte/arbeit-umschulung/umschulung-erzieher-erzieherin>

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, warnecke@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de